

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **B**

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 1

Bodennutzung und Ernte

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Ölfruchternte

1969



Bestellnummer : 210120 - 690010

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterung der Ergebnisse	3
Tabellenteil	
Endgültige Ernte von Ölfrüchten nach Ländern	4

Abkürzungen und Zeichen

ha = Hektar
dz = Doppelzentner
t = Tonne
JD = Jahresdurchschnitt
- = nichts vorhanden

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshaft 1967 erschienen.

Erschienen im Oktober 1969

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 0,50

Auf die diesjährigen witterungsmäßigen Bedingungen der Ölfruchternte wurde bereits anlässlich der ersten Vorschätzung der Ölfruchternte im Juli und der zweiten Vorschätzung im August hingewiesen.

Die nunmehr endgültige Schätzung der Ölfruchternte 1969 ergibt, daß die Ertrags-erwartungen der Vorschätzungen nicht eingetroffen sind. Die endgültigen Hektar-erträge liegen um 2,8 dz/ha unter der ersten und noch um 1,7 dz/ha unter der zweiten Vorschätzung. Erst bei der Ernte traten die durch Rapskrebs oder Auswinterung entstandenen Bestandslücken voll zutage.

Die Anbaufläche betrug 1969 rd. 74 000 ha. Sie war damit um 17,2 % größer als 1968 und um 44,6 % umfangreicher als im Durchschnitt der Jahre 1963/68. Davon entfielen fast 46 000 ha oder 62 % auf Schleswig-Holstein. Von der Gesamt-ölfruchtfläche wurden 65 000 ha (88 %) mit Winterraps bestellt und 9 000 ha (12 %) mit Sommerraps und Rüben.

Die endgültigen Hektarerträge belaufen sich für Ölfrüchte insgesamt auf 21,3 dz, wobei für Winterraps 21,8 und Sommerraps und Rüben 18,1 dz/ha festgestellt wurden. Im Vergleich zu 1968 bedeutet dies eine Ertragsminderung bei Ölfrüchten insgesamt um 20,5 %. Auch im Vergleich zum Sechsjahresdurchschnitt fällt der diesjährige Ertrag noch um 7 % ab, so daß insgesamt von einer unbefriedigenden, deutlich unterdurchschnittlichen Ölfruchternte 1969 gesprochen werden muß. Die Gesamterntemenge beläuft sich auf rd. 158 000 t. Sie verteilt sich auf 141 000 t Winterraps und 17 000 t Sommerraps und Rüben. Sie liegt damit trotz Ausweitung der Anbaufläche um rd. 7 % unter der Erntemenge des Vorjahres.

Ölfruchternten

Fruchtart	1963/68 JD	1966	1967	1968	1969	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1969 gegen	
						1963/68 JD	1968
						%	

1 000 ha

Raps und Rüben	51,3	47,2	48,6	63,3	74,2	+ 44,6	+ 17,2
Winterraps	43,3	40,0	40,9	56,3	65,0	+ 50,2	+ 15,4
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	8,1	7,2	7,7	7,0	9,2	+ 14,4	+ 31,7

dz/ha

Raps und Rüben	22,9	20,9	25,6	26,8	21,3	- 7,0	- 20,5
Winterraps	23,7	21,5	26,8	27,6	21,8	- 8,0	- 21,0
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	18,3	17,4	19,5	20,4	18,1	- 1,1	- 11,3

1 000 t

Raps und Rüben	117,4	98,7	124,6	169,9	158,1	+ 34,7	- 6,9
Winterraps	102,6	86,2	109,5	155,6	141,4	+ 37,8	- 9,1
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	14,8	12,6	15,1	14,3	16,7	+ 13,1	+ 17,1

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Winterraps		
			Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge
			ha	dz	t
1	Schleswig-Holstein	1969	42 406	21,6	91 793
2		1968	36 311	29,2	106 043
3	Hamburg	1969	45	17,1	77
4		1968	23	24,0	55
5	Niedersachsen	1969	8 238	21,9	18 041
6		1968	6 521	26,9	17 518
7	Bremen	1969	11	18,4	20
8		1968	5	28,0	14
9	Nordrhein-Westfalen	1969	4 676	21,1	9 852
10		1968	4 016	24,4	9 791
11	Hessen	1969	2 715	22,3	6 054
12		1968	2 292	24,4	5 592
13	Rheinland-Pfalz	1969	1 245	23,3	2 901
14		1968	977	25,5	2 491
15	Baden-Württemberg	1969	846	22,1	1 871
16		1968	921	22,7	2 087
17	Bayern	1969	4 761	22,6	10 750
18		1968	5 182	22,9	11 867
19	Saarland	1969	33	22,3	73
20		1968	77	23,9	183
21	Berlin (West)	1969	-	-	-
22		1968	-	-	-
23	Bundesgebiet	1969	64 976	21,8	141 432
24		1968	56 325	27,6	155 641

Ölfrüchten

Sommerraps, Winter- und Sommerrüben			Raps und Rüben zusammen			Lfd. Nr.
Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	Fläche	Ertrag je ha	Ernte- menge	
ha	dz	t	ha	dz	t	
3 314	17,4	5 766	45 720	21,3	97 559	1
2 243	21,5	4 824	38 554	28,8	110 867	2
138	15,0	207	183	15,5	284	3
83	19,1	159	106	20,2	214	4
1 784	17,7	3 166	10 022	21,2	21 207	5
1 192	20,9	2 489	7 713	25,9	20 007	6
6	20,0	12	17	19,0	32	7
6	16,6	10	11	21,8	24	8
555	15,3	847	5 231	20,5	10 699	9
398	17,7	705	4 414	23,8	10 496	10
320	17,3	553	3 035	21,8	6 607	11
400	20,1	803	2 692	23,8	6 395	12
301	20,9	629	1 546	22,8	3 530	13
269	22,5	606	1 246	24,9	3 097	14
826	20,1	1 657	1 672	21,1	3 528	15
772	19,8	1 531	1 693	21,4	3 618	16
1 904	19,6	3 736	6 665	21,7	14 486	17
1 575	19,1	3 013	6 757	22,0	14 880	18
71	19,6	139	104	20,4	212	19
63	20,6	130	140	22,4	313	20
-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	22
9 219	18,1	16 712	74 195	21,3	158 144	23
7 001	20,4	14 270	63 326	26,8	169 911	24